

Praktikum auf dem Demeterhof Michlbauer

Seit ein paar Jahren bieten wir Schüler*innen ab der 9. Klasse und anderen Menschen, die landwirtschaftliche Erfahrung sammeln wollen, Praktikumsplätze auf unserem Hof an.

Wollt ihr euch voll und ganz auf das Leben und Arbeiten auf unserem Hof einlassen?
Habt ihr Lust auf körperliche Arbeit? Seid ihr belastbar, ausdauernd und körperlich fit?
Möchtet ihr viel Zeit draußen und im Stall verbringen?
Seid ihr offen für Neues, neue Menschen, einen neuen Ort, und neue Herausforderungen?

Bitte überlegt euch gut, ob ihr diese Fragen alle mit „ja“ beantworten könnt.

Für das Praktikum gibt es einige Rahmenbedingungen, die findet ihr unten.

Bei Fragen oder Interesse könnt ihr euch gerne bei uns melden.

Schirin + Sebastian

Dauer

In der Regel min. 3 Wochen, kürzere Praktika nach Absprache

Anzahl der Praktikant*innen

max. 2 Praktikant*innen zur selben Zeit

Kosten Schüler*innen für Pflichtpraktika

10€/Tag für Kost und Logis pro Person

Wohnräume

Praktikant*innen wohnen bei uns am Hof in einer einfachen Wohnung mit einem Schlafzimmer und einem Schlaf-Loft. In der Wohnung gibt es ein Badezimmer mit Dusche und ein Wohnzimmer.

Küche und Kochen

Wir essen Frühstück und Mittagessen gemeinsam. Das Mittagessen wird reihum gekocht. Praktikant*innen sollten Grundkenntnisse im Kochen mitbringen! Wir ernähren uns fast ausschließlich biologisch und essen wenig Fleisch.

Für das Abendessen sind Praktikant*innen selber zuständig und kochen in unserer gut ausgestatteten Gemeinschaftsküche. Wir schauen dass Basis-Zutaten vorhanden sind (Nudeln, Reis, Öl, Mehl, Brot, Kartoffeln, Möhren...). Weiteres besorgen sich die Praktikant*innen selber. Fleisch, Milch und Eier gibt es in der Regel vom Hof und im Sommer Gemüse aus dem Garten.

Unser Hof-Alltag

Unser Tag beginnt um 6 Uhr im Stall. Die Ziegen werden gemolken und alle Tiere werden gefüttert.

Um ca. 8:30 gibt es Frühstück.

Um 9:30 geht die Vormittagsarbeit los.

Um 12:30 gibt es Mittagessen mit einer Pause danach bis 14 Uhr.

Ab 14:00 geht die Nachmittagsarbeit los. Dazu gehört für die Praktikant*innen oft Stallarbeit, z.B. tägliches Einstreuen im Ziegenstall, Misten, Futtertisch kehren.

Um 17:00 werden die Ziegen (im Sommer) von der Weide geholt und wieder gemolken und alle Tiere gefüttert.

Um ca. 19:00 ist meistens Feierabend...falls wir nicht in der Ernte sind, oder gerade Heu machen, oder sonst was ansteht!

Es gilt: Flexible sein, Pausen zum ausruhen nutzen, Abends müde ins Bett fallen. ☺
Praktikant*innen haben Sonntags frei, Samstagsnachmittag in der Regel auch.

Hinweise für Schüler*innen

Wir achten darauf, dass Schüler*innen die wöchentliche Arbeitszeit von 35 Stunden an ca. 5 Tagen in der Woche einhalten (siehe Jugendschutzgesetz), auch wenn sich Arbeit und Pausen möglicherweise über die Zeit von 6:00 Uhr bis 20:00 Uhr strecken und manchmal auch auf das Wochenende verteilt werden.

Der Praktikums-Bericht ist für Waldorf-Schüler*innen Teil der Arbeitszeit. Wir rechnen mit einer halben Stunde pro Tag bzw. einem halben Tag in der Woche als Arbeitszeit für den Bericht, um hier auch in eine gewisse Tiefe kommen zu können. Wann diese Zeit genommen wird ist auf Initiative der Schüler*innen mit uns zu klären.

Das Praktikum beginnt mit der Anreise am Montag und endet Freitag oder Samstag, es sei denn wir besprechen eine Ausnahme.

Handys usw. bleiben während der Arbeitszeit in der Wohnung.

Hinweise für Eltern

Das Praktikum gibt euren Kindern die Chance, selbständig zu sein, ihre Konflikte selber zu lösen und auf eigene Faust in einem fremden Umfeld etwas Neues zu erleben.

Aus unsere eigenen Erfahrung und der unserer Kolleg*innen auf anderen Höfen haben wir gelernt:

- Das Loslassen fängt damit an, dass die Kinder sich den Hof selber aussuchen und die Anfrage an uns selber in die Hand nehmen.
- Elternbesuche sind in der Regel nur bei einem Notfall sinnvoll.
- Selbständig ohne Eltern mit dem Zug anzureisen tut gut!